

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Fernlehrgänge nach dem deutschen Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)

Motolino – Pädagogische Aus- und Weiterbildung e.U.

Julia Mayer, BA MA

Widmannngasse 21

9500 Villach

Österreich

E-Mail: infomotolino@gmail.com

Fassung vom 24.08.2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für Fernlehrgänge von Motolino – Pädagogische Aus- und Weiterbildung e.U., die dem deutschen Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG) unterliegen.

Sie ergänzen den jeweiligen Fernunterrichtsvertrag und gehen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von Motolino im Falle abweichender Regelungen vor.

Von zwingenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den §§ 2 bis 9 FernUSG, wird nicht zum Nachteil der Teilnehmer*innen abgewichen.

2. Vertragsabschluss und Vertragsunterlagen

Die Anmeldung erfolgt elektronisch über die Website von Motolino.

Der Fernunterrichtsvertrag kommt mit der Bestätigung der Anmeldung durch Motolino in Textform zustande.

Die teilnehmende Person erhält die für das Vertragsverhältnis wesentlichen Unterlagen auf einem dauerhaften Datenträger, insbesondere per E-Mail und/oder als PDF. Hierzu gehören insbesondere:

- Fernunterrichtsvertrag,
- diese FernUSG-AGB,
- vorvertragliche Informationen,
- Widerrufsbelehrung,
- Muster-Widerrufsformular sowie
- gegebenenfalls weitere ausdrücklich bezeichnete Anlagen.

3. Fernlehrgang „Erlebniswelt Sinne“

Gegenstand des Fernunterrichtsvertrags ist der Fernlehrgang

„Erlebniswelt Sinne – Lehrgang zur zertifizierten Fachkraft für Sinneswahrnehmung“.

Der Lehrgang umfasst insgesamt **400 Unterrichtseinheiten (UE)**.

Der Lehrgang beinhaltet insbesondere:

- sechs thematisch aufgebaute Module,
- digitale Skripten und Lernunterlagen,
- aufgezeichnete Lernvideos,

- Lernpakete und Arbeitsaufträge,
- praktische Aufgaben und Praxisimpulse,
- Lernportfolio und Reflexionsaufgaben,
- Betreuung und Feedback zu eingereichten Arbeiten,
- ein vorgesehenes Online-Meeting,
- Facharbeit,
- praktisches Projekt bzw. praktische Aufgaben,
- Abschlusspräsentation sowie
- ein kurzes Prüfungsgespräch.

Nach erfolgreicher Erfüllung sämtlicher Abschlussanforderungen erhalten die Teilnehmer*innen das Zertifikat

„Fachkraft für Sinneswahrnehmung“.

4. Pflichten von Motolino und Lernerfolgskontrolle

Motolino stellt die vereinbarten digitalen Lehrmaterialien zur Verfügung und begleitet die Teilnehmer*innen während des Lehrgangs.

Der Lernerfolg wird insbesondere durch die Bearbeitung und Einreichung von Lernaufgaben, Lernpaketen, Praxisaufgaben, Lernportfolio, Facharbeit sowie durch Präsentation und Prüfungsgespräch überprüft.

Eingereichte Arbeiten werden innerhalb angemessener Zeit bearbeitet bzw. beurteilt. Teilnehmer*innen erhalten die für die erfolgreiche Durchführung des Fernlehrgangs erforderlichen Anleitungen und Rückmeldungen.

5. Lehrgangsdauer

Die **voraussichtliche Regeldauer beträgt 9 Monate.**

Aufgrund des flexiblen Selbststudiums kann die individuelle Bearbeitungsdauer – abhängig vom persönlichen Lerntempo – grundsätzlich zwischen **6 und maximal 12 Monaten** liegen.

Der reguläre Zugang zu den digitalen Lehrgangsinhalten wird für maximal 12 Monate ab dem vereinbarten Lehrgangsbeginn bereitgestellt.

Für die Nutzung der vorgesehenen flexiblen Bearbeitungszeit bis zu 12 Monaten entstehen keine zusätzlichen Lehrgangsgebühren.

6. Gesamtpreis und Zahlungsweise

Der Gesamtpreis des Fernlehrgangs beträgt derzeit:

€ 990,00

Die umsatzsteuerliche Behandlung wird entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen im Fernunterrichtsvertrag bzw. in der Rechnung ausgewiesen.

Die Vergütung wird in drei quartalsweisen Teilzahlungen entrichtet:

- **1. Rate: € 330,00** zu Lehrgangsbeginn
- **2. Rate: € 330,00** drei Monate nach Lehrgangsbeginn

- **3. Rate: € 330,00** sechs Monate nach Lehrgangsbeginn

Eine Vorauszahlung der gesamten Lehrgangsgebühr wird nicht verlangt.

Im Gesamtpreis enthalten sind sämtliche im Fernunterrichtsvertrag vereinbarten regulären Lehrgangsleistungen einschließlich Lehrmaterialien, Lernplattform, Betreuung, Abschlussprüfung und Zertifikat.

Zusätzliche Einschreibe-, Prüfungs- oder Zertifikatsgebühren werden für die vereinbarten Leistungen nicht erhoben.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Widerrufsrecht

Der teilnehmenden Person steht das gesetzlich vorgesehene Widerrufsrecht zu.

Die Einzelheiten zur Widerrufsfrist, zur Ausübung des Widerrufs und zu dessen Rechtsfolgen ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung, die Bestandteil der Vertragsunterlagen ist.

Ein Muster-Widerrufsformular wird zur Verfügung gestellt.

Soweit gesetzlich erforderlich, stellt Motolino während der Widerrufsfrist auf seiner Online-Benutzeroberfläche zusätzlich eine leicht zugängliche elektronische Funktion zur Abgabe einer Widerrufserklärung zur Verfügung.

8. Ordentliche Kündigung

Der Fernunterrichtsvertrag kann durch die teilnehmende Person ohne Angabe von Gründen erstmals **zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen** gekündigt werden.

Nach Ablauf des ersten Halbjahres kann der Fernunterrichtsvertrag **jederzeit mit einer Frist von drei Monaten** gekündigt werden.

Die Kündigung bedarf der Textform.

Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. Vergütung im Falle einer Kündigung

Im Falle einer wirksamen Kündigung hat die teilnehmende Person ausschließlich den Anteil der vereinbarten Vergütung zu entrichten, der dem Wert der von Motolino während der tatsächlichen Vertragslaufzeit erbrachten Leistungen entspricht.

Wurden bereits Zahlungen geleistet, die den danach geschuldeten Betrag übersteigen, wird der entsprechende Mehrbetrag zurückerstattet.

Pauschale Regelungen, wonach bereits geleistete Zahlungen grundsätzlich nicht zurückerstattet werden, gelten nicht.

10. Elektronische Kündigungsmöglichkeit

Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, stellt Motolino auf seiner Website eine leicht zugängliche elektronische Kündigungsmöglichkeit zur Verfügung.

Die Kündigungsfunktion führt zu einer Bestätigungsseite, auf der die zur Identifikation der teilnehmenden Person und des Vertrags erforderlichen Angaben gemacht werden können.

Die Abgabe der Kündigung erfolgt über eine entsprechend eindeutig bezeichnete Bestätigungsschaltfläche.

Der Eingang der Kündigung und der Beendigungszeitpunkt werden der teilnehmenden Person unverzüglich elektronisch in Textform bestätigt.

11. Elektronische Widerrufsfunktion

Soweit gesetzlich erforderlich, stellt Motolino während der gesetzlichen Widerrufsfrist eine gesonderte elektronische Widerrufsfunktion zur Verfügung.

Diese ermöglicht insbesondere die Angabe

- des Namens der teilnehmenden Person,
- der zur Identifizierung des Vertrags erforderlichen Informationen und
- einer elektronischen Kontaktmöglichkeit für die Eingangsbestätigung.

Die Widerrufserklärung kann anschließend über eine eindeutig bezeichnete Bestätigungsfunktion übermittelt werden.

Der Eingang des elektronischen Widerrufs wird unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger bestätigt.

12. Haftung

Für die Haftung von Motolino gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Eine vertragliche Beschränkung oder ein Ausschluss gesetzlicher Schadenersatzansprüche der Teilnehmer*innen wird im Anwendungsbereich des FernUSG nicht vereinbart.

13. Urheberrecht

Die von Motolino bereitgestellten Skripten, Videos, Arbeitsblätter, Vorlagen, Präsentationen und sonstigen Lehrmaterialien sind urheberrechtlich geschützt.

Die teilnehmende Person erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zum persönlichen Gebrauch im Rahmen des Fernlehrgangs.

Eine Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Motolino nicht gestattet, soweit keine zwingende gesetzliche Regelung etwas anderes vorsieht.

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden entsprechend den geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet.

Ergänzend gilt die auf www.motolino.at veröffentlichte Datenschutzerklärung.

15. Gerichtsstand und anwendbare gesetzliche Bestimmungen

Für Streitigkeiten aus einem Fernunterrichtsvertrag oder über das Bestehen eines solchen Vertrags gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes.

Eine zum Nachteil der teilnehmenden Person hiervon abweichende Gerichtsstandsvereinbarung wird nicht getroffen.

Das auf das Vertragsverhältnis anzuwendende Recht richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Zwingende Vorschriften des deutschen FernUSG sowie sonstige zwingende Verbraucher- und Teilnehmer*innenschutzbestimmungen bleiben unberührt.

16. Vorrang zwingender gesetzlicher Bestimmungen

Von den zwingenden Bestimmungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes wird nicht zum Nachteil der Teilnehmer*innen abgewichen.

Sollte eine einzelne Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen gesetzlichen und vertraglichen Regelungen davon unberührt.

Motolino – Pädagogische Aus- und Weiterbildung e.U.

Julia Mayer, BA MA
Widmannngasse 21
9500 Villach
Österreich

E-Mail: infomotolino@gmail.com
www.motolino.at